

AUS DER GESCHÄFTSWELT

Hier gibt's frische Brötchen an den Feiertagen

LÜBECK. Weihnachten und Silvester ist Familienzeit: einen Gang zurückschalten, die gemeinsamen Stunden genießen – und zusammen schlemmen. Frische Brötchen und Brote, Kuchen für die Kaffeetafel oder die Berliner zu Silvester dürfen da nicht fehlen. Welche Bäckerei-Cafés von Junge während der Feiertage geöffnet haben, kann auf der Website des Unternehmens (jb.de) für jedes Geschäft nachgelesen werden.



Piotr Zagrocki vom E-Center Lübeck übergibt eine Scheck in Höhe von 1000 Euro an Christian Ludwig vom Vorstand des Vereins. Foto: HÖ

AUS DER GESCHÄFTSWELT

Weihnachtsgeschenk für Hospizverein

LÜBECK. „Danke für diese tolle Aktion“, freute sich Christian Ludwig vom Verein Kinder auf Schmetterlingsflügeln. Er konnte jetzt eine Spende in Höhe von 1000 Euro vom E-Center in Lübeck entgegen nehmen. „Das hilft den Kindern.“

Initiiert hatte Handelsfachwirt Piotr Zagrocki diese Spendenaktion. „Ich habe durch meine Fortbildung zum Handelsfachwirt in diesem Jahr verschiedene Aktionen mit Handelspartnern durchgeführt und dabei Spenden gesammelt“, erläuterte der junge Mann. Unter anderem hatte er Aktionen wie eine Beetbepflanzung mit verschiedenen Kitas durchgeführt. Die dabei gesammelten Spenden wurden schließlich vom E-Center auf 1000 Euro aufgerundet.

Das Geld wird vollständig den Kindern zugutekommen, verspricht Finanzverwalter Ludwig. „Als ehrenamtlich tätiger Verein sind wir zu 100 Prozent auf Spenden angewiesen“, erklärte er. Der in Pansdorf ansässige Verein betreut pro Jahr rund 75 Familien von Lübeck bis Fehmarn mit 35 ehrenamtlich tätigen Trauerbegleitern. Wie Ludwig weiter erläuterte, gebe es keine Möglichkeit, die Trauerbegleitung über Krankenkassen abzurechnen.

Der Verein begleitet Familien und vor allem Kinder in der Trauer um ein verstorbenes Familienmitglied, beispielsweise Geschwisterkinder oder ein Elternteil. Auch die Begleitung und Vorbereitung auf den Tod eines Familienmitglieds zählt zu der wertvollen Arbeit der Trauerbegleiter. **HÖ**

Winterzauber im Neujahrsgarten

Travemünde freut sich auf eine Veranstaltung ab 25. Dezember direkt am Meer.

TRAVEMÜNDE. Direkt am Meer das Jahresende verbringen – das ist nicht nur für Touristen aus nah und fern ein ganz besonderes Erlebnis, sondern auch für Einheimische. Seit etlichen Jahren schon bietet die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM) in Kooperation mit Farcecrew Events aus Travemünde den gemütlichen Neujahrsgarten im Brügmanngarten und das Highlight, die Open-Air-Party Silvester am Meer.

Der Neujahrsgarten lädt vom 25. Dezember bis 1. Januar unter dem Motto „Zusammen ins neue Jahr“ in eine gemütliche Winterwelt im Brügmanngarten mit Blick auf die vielleicht in diesem Winter eisige Ostsee an. Es ist ein Wintermarkt mit festlichem Lichterglanz, behaglichem Feuer-schein, Lounge-Musik und winterlichen Spezialitäten. Unterm großen Zelt und in den Zelten drumherum entsteht eine gemütliche Wohlfühl-Atmosphäre. Tipp für Romantiker: das beleuchtete „Küsten-Herz“ an der Strandpromenade, das für Selfies bestens geeignet ist.

Wenn's draußen kalt ist, dann ist Wärme von innen eine gute Sache. Deshalb lädt eine urige Winterhütte zum Aufwärmen mit schwedischem Glögg ein, und die „Küstenscheune“ im Brügmanngarten bietet Feuerzangenbowle aus dem großen dampfenden Kessel sowie gemütliche Sitzplätze mit Ostseeblick. Beliebter Treffpunkt wird auch in den Abendstunden wieder die heimelige Winter-Lounge in der beheizten weißen Pagode sein, die mit Glühwein-, Kaffee- und Weinspezialitäten zum Verweilen einlädt.

Auf der Speisekarte im Brügmanngarten stehen hausgemachte Erbsensuppe, Grünkohl, Fischspezialitäten, Küstenfritten, Travemünder Grillwürstchen oder vegane und vegetarische Burger sowie BBQ-Spezialitäten aus der „Smoked Kitchen“. Natürlich dürfen gebrannte Mandeln, Mützen und Crêpes aus der Winterbäckerei an der Strandpromenade sowie eine Eisenbahn für



Romantisch, selbst bei Regen: die Küstenliebe am Neujahrsgarten in Travemünde. Foto: Schaffrath/LTM

die kleinen Gäste nicht fehlen.

Der Höhepunkt des Neujahrsgartens ist die Silvesterparty am Meer. Bei freiem Eintritt tanzen Tausende Besucher auf der riesigen überdachten Tanzfläche in das neue Jahr hinein und feiern den Jahreswechsel in ausgelassener Partystimmung. Mit Beginn der Silvesterfeierlichkeiten um 19 Uhr sorgt Farcecrew-DJ Patrick Gehl mit einem Mix aus Oldies,

Danceclassics, aktuellen Chart-hits und den besten Songs des Jahres für Stimmung auf der Tanzfläche. Gegen 20.30 Uhr ist auf der großen Leinwand natürlich auch 2023 wieder der Klassiker „Dinner for One“ zu sehen.

Die große Winterbar mitten auf der Tanzfläche bietet eine große Auswahl an Getränken inklusive Sekt zum Anstoßen um Mitternacht. Beheizte Sitzplätze bietet

die Winter-Lounge. Besonderes Highlight: Wer am Strand Silvester feiert, hat freien Blick auf die Feuerwerke der angrenzenden Hotels, die den Himmel zum Leuchten bringen. Anschließend darf natürlich noch bis 3 Uhr morgens weiter gefeiert und getanzt werden. Der erste Tag des Jahres 2024 bietet nach dem Ausschlafen von 12 bis 15 Uhr Jazz, Ragtime, Swing und witzige Einlagen von Kerzel's Ragtime Band.

Das Programm im Neujahrsgarten

Mittwoch, 27. Dezember: 17 bis 21 Uhr Silvester-Warm-up mit Livemusik in der WinterLounge und Feuerwerkspräsentation ab 19 Uhr.
Donnerstag, 28. Dezember, Freitag, 29. Dezember: 17 bis 21 Uhr Livemusik in der Winter-Lounge.
Sonabend, 30. Dezember: 17 bis 21 Uhr Silvester-Warm-up mit DJ-

Musik.
Sonntag, 31. Dezember: Ab 19 Uhr große Silvester-am-MeerParty mit DJ auf der großen Bühne, 20.30 Uhr „Dinner for One“ auf der Leinwand.
Montag, 1. Januar: 12 bis 15 Uhr Neujahrskonzert mit Kerzel's Ragtime Band.

DAS SIND DIE ÖFFNUNGSZEITEN

Geöffnet ist der Neujahrsgarten am 25. und 26. Dezember von 11 bis 19 Uhr, am 27. und 28. Dezember von 12 bis 21 Uhr, am 29. und 30. Dezember von 12 bis 19 Uhr (Lounge bis 21 Uhr), am 31. Dezember von 11 bis 3 Uhr morgens, am 1. Januar von 12 bis 17 Uhr. **SR**

Chorprojekt spendet 12 000 Euro

LÜBECK. Es war seine eigene Krebserkrankung, die den Kirchenmusiker Timo Schmidt zu einem besonderen Projekt veranlasste: Zahlreiche Sängerinnen und Sänger der Neuapostolischen Kirchengemeinden Bad Schwartau und Lübeck, der Paul-Gerhardt-Kantorei und des Jugendchores der Laurentiusgemeinde Lübeck sowie weitere Musikerinnen und Musiker haben sich für ein ökumenisches Chorprojekt zusammengetan, um mit dem Erlös aus zwei Konzerten die Kinderonkologie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Lübeck, zu unterstützen. Mit großem Erfolg fanden die Benefizkonzerte Ende November statt, so dass nun die Spendensumme von 12 000 Euro feierlich übergeben werden konnte.

„Es war schon zu Beginn unseres Benefizprojektes sehr berührend, dass sich mehr als 100 Sängerinnen und Sänger angemeldet haben, um mit Musik Gutes zu tun, und sich auch sofort die drei Chorleiter bereit erklärten, das Projekt zu unterstützen“, sagte Timo Schmidt zur Spendenübergabe, die im Rahmen einer Chorprobe in der Paul-Gerhardt-Kirche



Im Rahmen einer Chorprobe in der Paul-Gerhardt-Kirche wurde die Spendensumme von 12 000 Euro übergeben. Foto: UKSH

statt fand. „Da nun diese beeindruckende Spendensumme feststeht, bin ich absolut überwältigt und möchte mich ganz herzlich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken.“

Prof. Dr. Thorsten Langer, Leiter der Pädiatrischen Hämatologie und Onkologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, nahm den Spendenscheck entgegen und sagte: „Ich bin sehr dankbar, dass ich diesen wunderbaren Konzerten beiwohnen durfte. Die Initiative von Timo Schmidt und seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern tut auf so vielen Ebenen Gutes. Sie gibt Hoffnung, tut den Herzen gut und ermöglicht uns, auf unseren

Stationen Projekte für unsere Patientinnen und Patienten zu realisieren, die im Rahmen der normalen Krankenhausvergütung nicht möglich wären. So wollen wir beispielsweise neue mobile Infusionsständer anschaffen, die den Kindern und Jugendlichen eine größere Bewegungsfreiheit ermöglichen.“

Unterstützt wurde die Benefizaktion durch den Freunde- und Förderverein des UKSH, der mit seinem Spendenmanagement dafür sorgt, dass alle Spendengelder zu 100 Prozent für das Spendenziel verwendet werden.

➔ Mehr unter www.uksh.de/gutestun

16. Fair-Play-Cup in Ratekau

RATEKAU. Norddeutschlands wohl bekanntestes Jugendfußballturnier geht in seine 16. Auflage und wird dabei ab dem 27. Dezember bereits zum 10. Mal in der Ratekauer Mön-Halle zu Gast sein. Im Rahmen dieses Jubiläums haben sich die Verantwortlichen um Turnierorganisator Tim Schlichting besondere Highlights ausgedacht. So wird es erstmals zwei Schirmherren für den Fair-Play-Cup geben. DFB-Präsident Bernd Neuendorf unterstützt bereits im zweiten Jahr die Turnierreihe, wird jedoch aus terminlichen Gründen nicht selbst vor Ort sein können. In Ratekau erwartet wird hingegen bereits zum zweiten Mal nach 2017 die Fußballlegende und der aktuelle Frauen-Bundestrainer Horst Hrubesch.

„Wir sind sehr stolz, dass wir Bernd Neuendorf und Horst Hrubesch als unsere Unterstützer für den Fair-Play-Cup 2023 gewinnen konnten. Der DFB steht bereits seit vielen Jahren hinter dem FPC und so auch in diesem Jahr. Besonders erfreulich ist es, dass wir Horst auch wieder in Ratekau begrüßen dürfen. Der Besuch vor sechs Jahren gehört sicherlich zu den großen Highlights in der Geschichte unserer Turnierreihe“,



Frauen-Bundestrainer Horst Hrubesch wird in Ratekau erwartet. Foto: ABS Michael Schwarz

sagt Tim Schlichting.

Zudem wird es einen neuen Teilnehmerrekord geben, denn vom 27. bis 30. Dezember werden insgesamt 80 Jugendmannschaften aller Altersklasse nach Ratekau reisen und um die Siegerpokale kämpfen. Als Kooperationspartner steht zudem der Deutsche Handball-Rekordmeister THW Kiel parat und wird einige Raritäten für ein Gewinnspiel bereitstellen. So werden signierte Trikots und VIP-Karten verlost.

Bereits seit rund sechs Monaten wird an der 16. Ausgabe gearbeitet. Dabei werden die Herausforderungen für das Organisationsteam immer größer. Dennoch freuen sich alle bereits sehr

auf die Turniertag in der Mön-Halle. Besonders in den älteren Jugendklassen können sich die Zuschauer dabei wieder auf viele Topteams aus der Region freuen. Neben Titelverteidiger Eintracht Norderstedt werden beispielsweise beim A-Jugendturnier am Abschlusstag insgesamt vier Regionalligisten und vier Oberligisten erwartet.

„Trotz der weltweiten Krisen und der Inflation können wir erfreulicherweise viele neue Sponsoren gewinnen. Dabei werden wir auch unsere Preise stabil halten können und wieder ein familienfreundliches Event zwischen den Feiertagen anbieten können. Großer Dank gilt neben den Unterstützern auch unseren ehrenamtlichen Helfern, die wieder ihr Bestes geben werden, damit allen Besuchern unvergessliche Tage geboten werden“, sagt Schlichting.

Turnierbeginn ist am 27. Dezember ab 9 Uhr mit dem Spedlog-Parbs-G-Jugendturnier. Erstmals wird dieses Turnier im Funi-no-System gespielt und dabei 18 Mannschaften umfassen. Das Ende wird traditionell mit dem Wobau-OH-A-Jugend-Cup am 30. Dezember ab 15.30 Uhr eingeläutet. Der Eintritt ist frei.